

FAQ zur Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung

1. Sollen mehrere kleine Erzeugungseinheiten (z. B. BHKW, Wasserkraftanlagen), die einzeln unter der Abschneidegrenze von 1 MW_{el} liegen, zusammengefasst aber die Grenze erreichen oder überschreiten, in der Erhebung gemeldet werden?

Wenn mehrere Erzeugungseinheiten gleicher Art (z. B. mehrere BHKW) gemeinsam an einem Einspeisepunkt ans Stromnetz angeschlossen sind und die elektrische Nettonennleistung dieser Einheiten mindestens 1 MW erreicht, so sind diese als eine Anlage zu betrachten und als solche zusammengefasst in der Erhebung zu melden. Wenn die Erzeugungseinheiten über mehrere Einspeisepunkte verteilt sind, sollen nur diejenigen gemeldet werden, die an einem Einspeisepunkt zusammen mindestens 1 MW_{el, netto} erreichen. Wird die Abschneidegrenze an einem Einspeisepunkt nur mithilfe verschiedener Erzeugungseinheiten erreicht (beispielsweise BHKW und Laufwasserturbine, einzeln jeweils unter 1 MW, aber zusammen darüber), sollen diese Einheiten nicht gemeldet werden.

2. Wie soll die Hocheffizienzeigenschaft bei zusammengefassten Erzeugungseinheiten angegeben werden?

Die Hocheffizienz bezieht sich auf eine KWK-Anlage, wie unter Punkt 1 beschrieben. Diese Einstufung ist entsprechend der Primärenergieeinsparung (s. Punkt 4) dieser Anlage (also der zusammengefassten Erzeugungseinheiten) vorzunehmen.

3. Wie wird die Primärenergieeinsparung berechnet?

Die Primärenergieeinsparung wird entsprechend der Richtlinie 2012/27/EU nach folgender Formel berechnet:

$$PEE = \left(1 - \frac{1}{\frac{KWK W_{\eta}}{Ref W_{\eta}} + \frac{KWK E_{\eta}}{Ref E_{\eta}}} \right) \times 100 \%$$

mit:

- **PEE** ist die Primärenergieeinsparung.
- **KWK W_η** ist der Wärmewirkungsgrad der KWK-Erzeugung, definiert als jährliche KWK-Nutzwärmeerzeugung im Verhältnis zum Brennstoff, der für die Erzeugung der Summe von KWK-Nutzwärmeleistung und KWK-Stromerzeugung eingesetzt wurde.
- **Ref W_η** ist der Wirkungsgrad-Referenzwert für die ungekoppelte Wärmeerzeugung.

- **KWK η** ist der elektrische Wirkungsgrad der KWK-Erzeugung, definiert als jährlicher KWK-Strom im Verhältnis zum Brennstoff, der für die Erzeugung der Summe von KWK-Nutzwärmeleistung und KWK-Stromerzeugung eingesetzt wurde.
- **Ref η** ist der Wirkungsgrad-Referenzwert für die ungekoppelte Stromerzeugung.

Die Wirkungsgrad-Referenzwerte sind dabei der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2402 zu entnehmen. Sollte die Primärenergieeinsparung nicht bekannt sein, wird sie automatisch berechnet.

4. Wie soll die Primärenergieeinsparung bei mehreren zusammengefassten kleineren Erzeugungseinheiten von jeweils unter 1 MW angegeben werden?

Die Primärenergieeinsparung bezieht sich auf eine KWK-Anlage, wie unter Punkt 1 beschrieben. Die zu verwendenden Wirkungsgrad-Referenzwerte werden nach dem Hauptenergieträger (also dem Energieträger mit der höchsten Erzeugung) bestimmt.